

# wdk INFORMATION

## Pkw: Mischbereifung - Reifen mit Notlaufeigenschaften, EMT und Runflat

Extended Mobility Tyres - sogenannte EMT-Reifen - und Runflat-Reifen (RF) besitzen Notlaufeigenschaften. Sämtliche Notlaufsysteme erlauben es dem Fahrer eines entsprechend ausgerüsteten Fahrzeugs, selbst bei vollständigem Druckverlust in einem oder mehreren Reifen, sicher zu bremsen mit Einschränkungen eine gewisse Strecke weiterzufahren.

Nach der Typgenehmigungs-Vorschrift UN R30 sind Runflat-Reifen:

*§ 2.9.4. "Reifen mit Notlaufeigenschaften" oder "selbsttragender Reifen" beschreibt einen Reifenaufbau, der mit beliebigen technischen Lösungen (z.B. verstärkten Seitenwänden usw.) versehen ist, die es ermöglichen, dass der Reifen, montiert auf dem entsprechenden Rad und in Ermangelung zusätzlicher Bauteile, das Fahrzeug mit den Grundfunktionen des Reifens mindestens bei einer Geschwindigkeit von 80 km/h und einer Entfernung von 80 km<sup>1</sup> bei Betrieb mit Notlaufeigenschaften versorgt.*

Diese Reifen sind mit einer „RF“ Kennung in der Reifendimension gekennzeichnet:  
**Bsp: 245 / 45 RF 18 100 W**

**Kennzeichnungssymbol:**



Während EMT:

*§ 2.11. "Extended-Mobility-Reifen (EMT)" beschreibt einen Reifen mit radialer Struktur, der es ermöglicht, dass der Reifen, montiert auf dem entsprechenden Rad und ohne zusätzliche Komponenten, die Grundfunktionen des Reifens für das Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit von 80 km/h und einer Entfernung von 80 km<sup>1</sup> erfüllt, wenn das Fahrzeug im Pannelauf betrieben wird.*

Diese Reifen weisen keine gesonderte Kennung in der Reifendimension auf:

**Bsp: 245 / 45 R 18 100 W**

**Kennzeichnungssymbol:**



Folglich entsprechen Runflat-Reifen einer eigenen Bauart, die nicht mit anderen Reifen am Fahrzeug vermischt werden dürfen, während EMT Radialreifen sind und zunächst mit anderen Radialreifen gemischt verbaut werden dürfen.

Zu beachten ist grundsätzlich, dass keiner der beiden Reifentypen ohne funktionierendes RDKS (Reifendruck Kontrollsystem) montiert und gefahren werden darf.

**!! Es gelten alle gesetzlichen und sicherheitsrelevanten Vorgaben vor den Empfehlungen der Reifenindustrie !!**

<sup>1</sup> Die Messbedingungen für EMT und RF unterscheiden sich, lassen jedoch gleiche Geschwindigkeit und Wegstrecke zu. Siehe hierzu auch UN ECE R30 oder ISO 16992:2018

Mögliche Markierungen der Reifenhersteller außerhalb der gesetzlichen Vorgaben:

Spezifische Markierungen Reifenhersteller (Beispiele)	Conti	Goodyear		Dunlop	Pirelli	Michelin	Apollo Vredestein	Falken	Cooper	Bridgestone
	SSR	EMT - Extended Mobility Technology	RunOnFlat Technology	DSST	RUNFLAT	Zero Pressure - ZP	-	RUNFLAT	-	Drive Guard RFT
Spezifische Markierungen Fahrzeughersteller (Beispiele)	AUDI	BMW	Mercedes (Daimler)	etc						
	AOE	RSC	MOE/ MOE-S	etc						

Die Tabelle dient als Beispiel und ist nicht vollständig

**Weiterhin zu beachten:**

**Obwohl für Reifen mit Notlaufeigenschaften (EMT oder herstellerspezifisch) eine positions- und achsweise Mischung erlaubt ist, rät die Reifenindustrie hiervon entschieden ab.**

Reifen mit Notlaufeigenschaften weisen aufgrund ihrer geringfügig anderen Bauweise ein anderes Fahrverhalten als „normale“ Radialreifen auf. Zudem ist beim gemischten Verbau von EMT und „normalen“ Radialreifen, keine Not-, bzw. Pannenlauf für alle Radpositionen gegeben.

Die Reifenindustrie rät grundsätzlich alle vier Radpositionen mit gleicher Technologie auszurüsten

**Gesetzlichen Vorgaben:**

Achse 2 \ Achse 1	Radial	+	+	+	-
	EMT <sup>1</sup>	+	+	+	-
Reifenhersteller-spezifische Markierung	+	+	+	-	
RF - runflat & ZRF <sup>1</sup>	-	-	-	+	

Rechte Seite \ Linke Seite	Radial	+	+	+	-
	EMT <sup>1</sup>	+	+	+	-
Reifenhersteller-spezifische Markierung	+	+	+	-	
RF - runflat & ZRF <sup>1</sup>	-	-	-	+	

<sup>1</sup> Nach UN ECE R30 und ISO 16992:2018; ZRF: Runflat-Reifen mit ZR Geschwindigkeitskennung

**Empfehlung der Reifenindustrie:**

Achse 1 \ Achse 2	Radial	EMT <sup>1</sup>	Reifenhersteller-spezifische Markierung	RF - runflat & ZRF <sup>1</sup>
Radial	+ <sup>2</sup>	-	-	-
EMT <sup>1</sup>	-	+ <sup>2</sup>	+ <sup>2</sup>	-
Reifenhersteller-spezifische Markierung	-	+ <sup>2</sup>	+ <sup>2</sup>	-
RF - runflat & ZRF <sup>1</sup>	-	-	-	+ <sup>2</sup>

Linke Seite \ Rechte Seite	Radial	EMT <sup>1</sup>	Reifenhersteller-spezifische Markierung	RF - runflat & ZRF <sup>1</sup>
Radial	+ <sup>2</sup>	-	-	-
EMT <sup>1</sup>	-	+ <sup>2</sup>	+ <sup>2</sup>	-
Reifenhersteller-spezifische Markierung	-	+ <sup>2</sup>	+ <sup>2</sup>	-
RF - runflat & ZRF <sup>1</sup>	-	-	-	+ <sup>2</sup>

Der Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V. (wdk) ist die Spitzenorganisation der deutschen Hersteller von Bereifungen und Technischen Elastomer-Erzeugnissen. Er vertritt über 170 Unternehmen mit 75.000 Beschäftigten und einem Gesamtjahresumsatz von mehr als elf Milliarden Euro.

**Verantwortlich:**

Stephan Rau  
 wdk e.V. • Zeppelinallee 69 • 60487 Frankfurt Main  
 Tel. +49 69 7936 117 • Fax 069 7936-175  
 s.rau@wdk.de • www.wdk.de

<sup>1</sup> Nach UN ECE R30 und ISO 16992:2018; ZRF: Runflat-Reifen mit ZR Geschwindigkeitskennung

<sup>2</sup> Empfehlung: Gleicher Hersteller, gleiches Profil